

# Flüssige Zeichenmedien

Teil 2: Wäßrige Zeichentinte; Anforderungen und Prüfbedingungen  
(ISO 9957-2:1995)

**DIN**  
**ISO 9957-2**

ICS 01.100.40; 87.080

Deskriptoren: Zeichentinte, Tinte, Anforderung, Prüfbedingung

Fluid draughting media – Part 2: Water-based non-India ink; Requirements and test conditions;  
(ISO 9957-2:1995)

Fluides à dessin – Partie 2: Encres aqueuses autres que lesy encres de Chine;  
Prescriptions et conditions d'essai;  
(ISO 9957-2:1995)

**Die Internationale Norm ISO 9957-2:1995 "Fluid draughting media – Part 2: Water-based non-India ink – Requirements and test conditions" ist unverändert in diese Deutsche Norm übernommen worden.**

## Nationales Vorwort

Diese Norm wurde vom ISO/TC 10/SC 9 "Media and equipment for drawing and related documentation" unter wesentlicher Beteiligung deutscher Fachleute ausgearbeitet.

Zusammenhang der im Abschnitt 2 genannten ISO-Normen mit DIN-Normen:

ISO-Normen	DIN-Normen
ISO 5-2	DIN 4512-8
ISO 5-4	DIN 4512-10
ISO 105-A01	DIN 54000
ISO 128	DIN 6-1, DIN 6-2, DIN 15-1, DIN 15-2, DIN 1356-1
ISO 554	DIN 50014
ISO 2240	DIN 4512-4
ISO 9177-2	DIN ISO 9177-2
ISO 9957-1	DIN ISO 9957-1
ISO 9961	DIN ISO 9961
ISO 10209-1	E DIN ISO 10209-1

### Zu den Abschnitten 4 und 5.4.3:

Die Prüfung der optischen Dichte entspricht der Prüfung der Deckkraft der Prüflinien.

Um einen eindeutigen Vergleich der optischen Dichte unterschiedlicher Tinten sicherzustellen, wird empfohlen, entweder vorzugsweise nur Prüfungen an Linienbreiten von 1 mm durchzuführen, oder in Ausnahmefällen die angewendete Linienbreite auch im Prüfbericht anzugeben.

### Zu den Abschnitten 5.3.1, 5.3.4 und 5.3.10:

Über Bezugsquellen für das Linienziehgerät, das Transmissions-Densitometer und den Xenon-Bogenstrahler gibt Auskunft: DIN-Bezugsquellen für normgerechte Erzeugnisse im DIN, Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin; Postanschrift: 10772 Berlin.

Fortsetzung Seite 2 bis 6

Normenausschuß Technische Produktdokumentation (NATPD) im DIN Deutsches Institut für Normung e. V.

## Deutsche Übersetzung

# Flüssige Zeichenmedien

## Teil 2: Wäßrige Zeichentinte; Anforderungen und Prüfbedingungen

### Vorwort

Die ISO (Internationale Organisation für Normung) ist die weltweite Vereinigung nationaler Normungsinstitute (ISO-Mitglieds Körperschaften). Die Erarbeitung Internationaler Normen obliegt den Technischen Komitees der ISO. Jede Mitglieds Körperschaft, die sich für ein Thema interessiert, für das ein Technisches Komitee eingesetzt wurde, ist berechtigt, in diesem Komitee mitzuarbeiten. Internationale (staatliche und nichtstaatliche) Organisationen, die mit der ISO in Verbindung stehen, sind an den Arbeiten ebenfalls beteiligt. Die ISO arbeitet eng mit der Internationalen Elektrotechnischen Kommission (IEC) auf allen Gebieten der elektrotechnischen Normung zusammen.

Die von den Technischen Komitees verabschiedeten Entwürfe zu Internationalen Normen werden den Mitglieds Körperschaften zunächst zur Annahme vorgelegt, bevor sie vom Rat der ISO als Internationale Normen bestätigt werden. Sie werden nach den Verfahrensregeln der ISO angenommen, wenn mindestens 75 % der abstimmenden Mitglieds Körperschaften zugestimmt haben.

Die Internationale Norm ISO 9957-2 wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 10 "Technische Zeichnungen, Erzeugnisbeschreibung und dazugehörige Dokumentation", Unterkomitee SC 9 "Schreib- und Zeichenmittel", erarbeitet.

ISO 9957 besteht aus den folgenden Teilen unter dem Haupttitel "Flüssige Zeichenmedien":

- Teil 1: Wäßrige Zeichentusche – Anforderungen und Prüfbedingungen
- Teil 2: Wäßrige Zeichentinte – Anforderungen und Prüfbedingungen

### 1 Zweck

Dieser Teil von ISO 9957 legt die Anforderungen und Prüfbedingungen für wäßrige Zeichentinten fest, die für den Gebrauch in Zeichengeräten<sup>1)</sup> und auf Natur-Hochtransparentpapier nach ISO 9961 vorgesehen sind, um schwarze Linien auf technischen Zeichnungen zu erzeugen.

### 2 Verweisungen auf andere Normen

Die folgenden Normen enthalten Festlegungen, die, durch Verweisung in diesem Text, auch für diesen Teil der ISO 9957 gelten. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Norm waren die angegebenen Ausgaben gültig. Alle Normen unterliegen einer Überarbeitung. Vertragspartner, deren Vereinbarungen auf diesem Teil der ISO 9957 basieren, sind gehalten, nach Möglichkeit die neuesten Ausgaben der nachfolgend aufgeführten Normen anzuwenden. IEC- und ISO-Mitglieder verfügen über Verzeichnisse der gegenwärtig gültigen Internationalen Normen.

ISO 5-2:1991

Photographie – Bestimmung der optischen Dichte – Teil 2: Geometrische Bedingungen für Messungen bei Transmission

ISO 5-4:1983

Photographie – Bestimmung der optischen Dichte – Teil 4: Geometrische Bedingungen für die Reflexionsdichte

ISO 105-A01:1994

Textilien – Farbechtheitsprüfungen – Teil 1: Prüfgrundlagen

ISO 128:1982

Technische Zeichnungen – Allgemeine Grundlagen der Darstellung

ISO 554:1976

Normalklimate zur Konditionierung der Proben und/oder Prüfung – Spezifikationen

ISO 2240:1982

Photographie – Farbumkehrfilme – Bestimmung der ISO-Empfindlichkeit

ISO 9177-2:1989

Füllstifte – Teil 2: Graphitminen, Einteilung und Maße

ISO 9957-1:1992

Flüssige Zeichenmedien – Teil 2: Wäßrige Zeichentusche, Anforderungen und Prüfbedingungen

ISO 9961:1992

Technische Zeichnungen – Zeichenmittel – Natur-Hochtransparentpapier

ISO 10209-1:1992

Technische Produktdokumentation – Begriffe – Teil 1: Allgemeine Begriffe und Zeichnungsarten

### 3 Begriffe

Für diesen Teil der ISO 9957 gelten die Begriffe aus ISO 10209-1 sowie der folgende:

#### 3.1 Zeichentinte

Schwarze, wäßrige Zeichenflüssigkeit, die – anstelle von feinstem schwarzem Rußstaub als farbgebendes Mittel – u. a. eines oder mehrere der folgenden Färbemittel enthält: Farbstoffe, Dispersionsfarbstoffe, feinste organische Pigmente usw.

ANMERKUNG 1: Zeichentinte entspricht nicht allen Anforderungen aus ISO 9957-1.

### 4 Anforderungen

Zeichnungen, die unter Verwendung von Zeichentinte angefertigt wurden, müssen aufgrund der Spektralempfindlichkeit der Bildverarbeitung, der Spektralabsorption und der Reflexionseigenschaften der Zeichentintelinie nicht unbedingt mit den herkömmlichen Verfahren vervielfältigt werden können (Lichtpausen, Belichtung und Vergrößerung von Mikrofilmaufnahmen, photographische Reproduktion, elektrostatische Verarbeitung usw.).

<sup>1)</sup> ISO-Normen für Zeichenrohre für handgeführte Tinte- zeichen- und -schreibgeräte sind in Vorbereitung.